



Klimaanpassung kommunizieren

Gäste sicher und verständlich durch Veränderungen begleiten

10. März 2026

Nicole Cogiel

Klimawandel verändert den Urlaub in Brandenburg



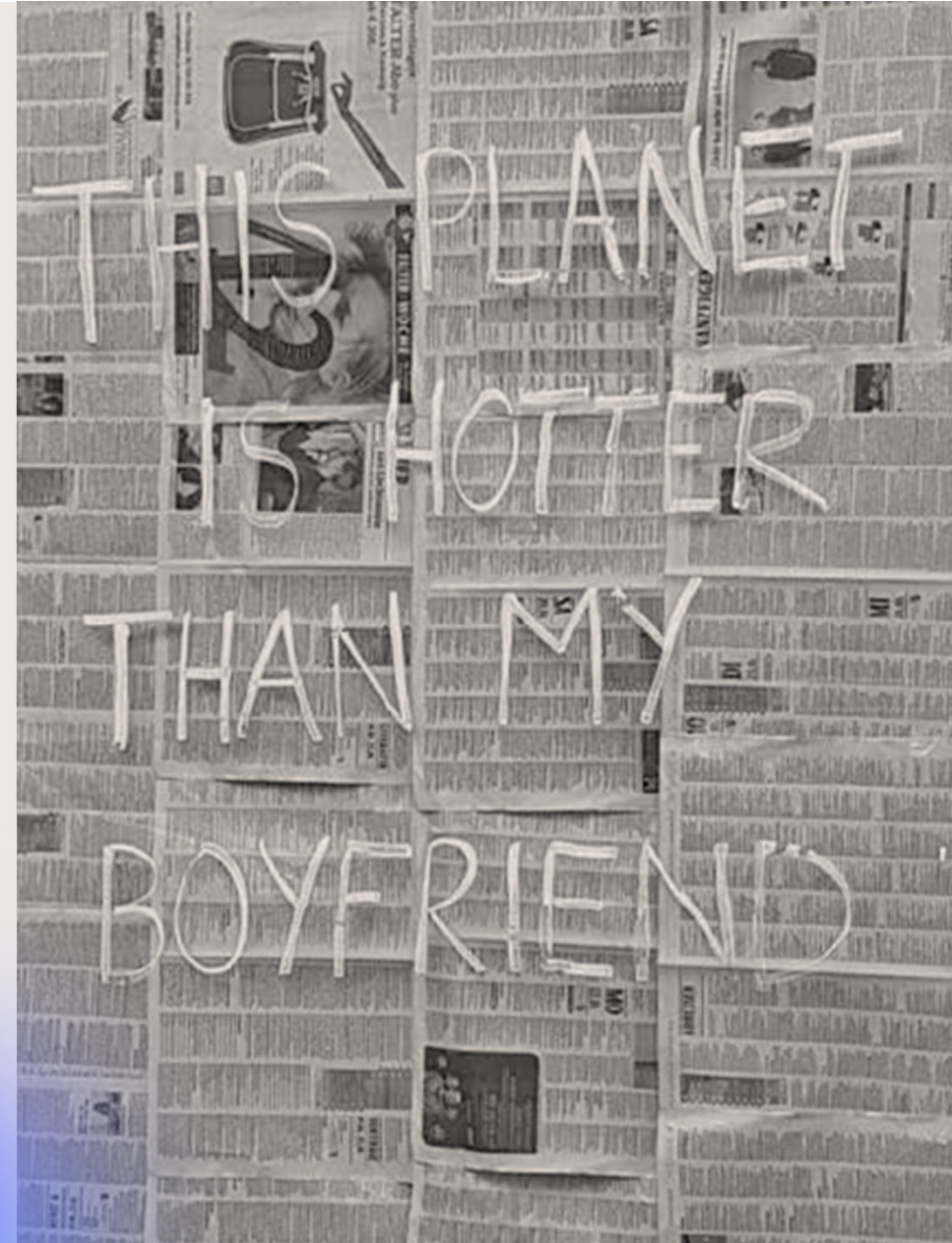
Klimawandel verändert touristische Erlebnisse

- Heißere Sommer inkl. Hitzestress
- Kürzere Wintersaison
- Extremwetter (u.a. Starkregen, Starkwind, Hagel)
- Dürre, trockene Flussbetten, Waldbrandgefahr
- Naturgefahren werden immer relevanter

👉 Touristische Aktivitäten verändern sich

👉 Reisezeiten verschieben sich

👉 Risiken nehmen zu





Klimaanpassung – was bedeutet das eigentlich?

Klimaanpassung bedeutet:

- Klimarisiken kennen
- Verwundbarkeit gegenüber Klimafolgen reduzieren
- Widerstandsfähigkeit (Resilienz) erhöhen
- Neue Möglichkeiten & Chancen veränderter Bedingungen nutzen

Ziel: sichere und attraktive Erlebnisse ermöglichen



Kommunikation als wichtiges Werkzeug der Klimaanpassung



Gäste treffen ständig Entscheidungen

Im Urlaub entscheiden Gäste jeden Tag u.a.:

- Welche Wander-, Rad- oder Paddeltour mache ich heute?
- Wann starte ich?
- Ist das Wetter stabil?
- Ist meine Wegroute sicher?

👉 Kommunikation & Information beeinflussen diese Entscheidungen



Die Kommunikations- herausforderung



Information alleine reicht nicht

Viele Informationen zur Klimaanpassung ...

- werden nicht wahrgenommen
- sind zu technisch formuliert
- wirken abstrakt
- kommen zum falschen Zeitpunkt
- sind durch ihre Infotiefe häufig zu komplex



**Gute Kommunikation
hilft Gästen,
gute Entscheidungen
zu treffen**

Drei Prinzipien wirksamer Klimakommunikation



Drei Prinzipien wirksamer Klimakommunikation

1

**Orientierung
statt Belehrung**

2

**Kommunikation
entlang der
Visitor Journey**

3

**Sprache ist
entscheidend**



Orientierung statt Belehrung



Prinzip 1: Orientierung statt Belehrung

Gute Kommunikation zur Klimaanpassung:

- zeigt konkrete Vorteile auf
- gibt klare Handlungshinweise
- erklärt verständlich
- „übersetzt“ Informationen

Ziel: informierte Entscheidungen ermöglichen





Prinzip 1: Orientierung statt Belehrung

Beispiel Lawinenlagebericht

Der Bericht enthält:

- Gefahrenstufe
- Höhenlage
- Exposition
- Schneedeckenstruktur

👉 Für viele Gäste ist das schwer zu interpretieren

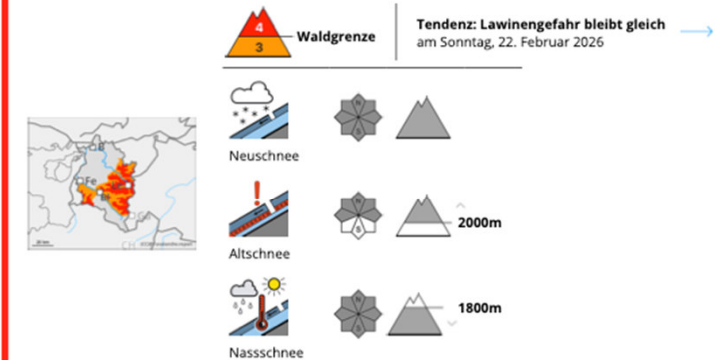
Lawinenwarndienst Vorarlberg

Samstag, 21. Februar 2026

Aktualisiert am 21.02.2026, 08:59:00
Gültig von 20.02.2026, 17:00:00 bis 21.02.2026, 17:00:00
Verfasst von Florian Herla



Gefahrenstufe 4 - Groß



Anhaltend gefährliche Lawinensituation

Viel Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können an allen Expositionen leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden. Gefahrenstellen sind zahlreich und befinden sich auch im Bereich der Waldgrenze. Für Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Fernauslösungen und spontane Lawinen sind weiterhin zu erwarten. Vor allem an noch nicht entladenen Einzugsgebieten können diese vereinzelt sehr groß werden und bis in tiefere Lagen vorstoßen. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein. Regen führt in tiefen und mittleren Lagen zu einer Aufweichung der Schneedecke und einem Anstieg der spontanen Lawinenaktivität.

Schneedecke

Bis Samstag Abend fallen weitere 20-30 cm Neuschnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee der letzten Tage wurde immer wieder aus wechselnden Richtungen verfrachtet und es entstanden umfangreiche Triebsschneeanisammlungen. Diese sind oft überschneit und schwierig zu erkennen. Die Verbindung zur vielerorts ungünstigen Altschneedecke ist schwach. Einige große und sehr große Lawinenabgänge aufgrund Sprengungen, Fernauslösungen und Auslösungen durch Wintersportler bestätigen die Störanfälligkeit der Schneedecke.

Wetter

Eine Warmfront bringt schlechte Sicht mit mäßig bis starkem Niederschlag, Schneefallgrenze steigend bis ca. 1500 m. Temperaturen in 2000 m: von -5 auf -2 Grad steigend, in 3000 m um -11 Grad. Höhenwind: Stark bis stürmisch aus Nordwest.



Prinzip 1: Orientierung statt Belehrung

Beispiel Lawinenlagebericht

Wie Tourismusverantwortliche mit „übersetzten“ Informationen“ helfen können:

Beispiel:

- Lawinenwarnstufe 3
- ☞ Tour nur mit Erfahrung, defensive Routenwahl
- Einfache Grafiken
- Tourentipps, Empfehlungen mit Guides zu gehen bzw. Alternativvorschläge wie z.B. Langlaufen

VOR
ARL
BERG

Zu Gast in der Natur

Rücksichtsvoll in den Bergen unterwegs



Im freien Gelände und auf der Piste sicher und rücksichtsvoll unterwegs sein!

Für das Fahren abseits von Pisten bietet Vorarlberg erstaunlich viele Variationsmöglichkeiten auf kleinem Raum. Dabei ist es wichtig, die Verhaltensregeln beim Skifahren abseits der gesicherten Pisten zu kennen und einzuhalten. Insbesondere das Lawinenrisiko ist zu beachten. Aber auch auf den Pisten ist für einen sicheren Fahrspaß einiges zu beachten. Hier finden Sie die wichtigsten Tipps für einen rücksichtsvollen Sporttag im alpinen Raum.

VOR
ARL
BERG

Schneebericht

In den Wintermonaten versenden wir wöchentlich den aktuellen
Ausgewählte Tipps inklusiv!

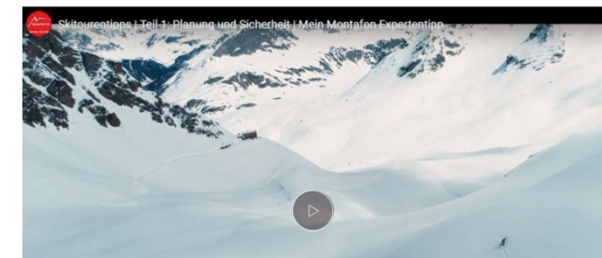
- [Hier geht's zur Anmeldung](#)
- [Hier gelangen Sie zum tagesaktuellen Schneebericht](#)

Auf der Piste

- **Skihelm** tragen! Wichtig: Der Helm muss passen und darf weder
- Wir empfehlen einen Blick auf die **10 FIS-Pistenregeln** für die Sicherheit
- Bergkostenvorsorge der **Österreichischen Bergrettung** und des

Im freien Gelände

- Sorgfältige **Tourenplanung** vor Antritt der Tour
- **Better ride with a guide:** Ausflüge ins freie Gelände empfehlen wir in fach- und ortskundiger Begleitung. Berg- und Skiführer:innen sind hochqualifiziert und können bei Touren ganz individuell auf Sie eingehen. Aber auch geführte Touren alpiner Vereine oder eine Tour in Begleitung von erfahrenen Bekannten sind gute Möglichkeiten, sich langsam in den freien Skiraum vorzutasten. Schneeschuhwandernde können sich auch an ausgebildete Wanderführer:innen wenden. Hier gibt's einen Überblick aller **Bergsportschulen in Vorarlberg**.
- **(Weiter)Bildung:** Besuchen Sie vor Antritt der Tour eines der **Freeride-Camps**, die von verschiedensten Alpinorganisationen angeboten werden oder bilden Sie sich online weiter. Tipp: **Videoserie „Skitouren | SicherAmBerg“ des Österreichischen Alpenvereins**
- Die **Notfall-Ausrüstung** kann man vielerorts ausleihen. Zur Grundausstattung zählen ein LVS-Gerät (Lawinen- Verschütteten-Suchgerät), eine Sonde und eine Schaufel. Skihelm und ein Lawinen-Airbag sowie Rückenprotektoren beim Freeriden sind unbedingt zu empfehlen.
- Beachten Sie immer den aktuellen **Lawinenlagebericht** und das **Bergwetter**
- Die Kampagne **„Respektiere deine Grenzen“** appelliert an die Eigenverantwortung von Wintersportler:innen, die im freien Gelände unterwegs sind. Denn Skifahren durch winterliche Wälder kann Bäume beschädigen und die Tierwelt stören. **Tipps für die naturverträgliche Tourenplanung**
- Bergkostenvorsorge der **Österreichischen Bergrettung** und des **Österreichischen Alpenvereins**





Kommunikation entlang der Visitor Journey



Prinzip 2: Kommunikation entlang der Visitor Journey

Vier Fragen sind dabei zentral:

- Welche Entscheidungen treffen unsere Gäste?
- Wann treffen sie diese Entscheidungen?
- Welche Informationen helfen dabei?
- Wo und wann erreichen wir sie?

- 👉 Zielgruppe kennen
- 👉 Visitor Journey analysieren
- 👉 relevante Kontaktpunkte identifizieren





**Sprache ist
entscheidend**



Prinzip 3: Sprache ist entscheidend Urlaub ist kein Krisenmodus

Gäste wollen im Urlaub:

- Erholung
- Inspiration
- Orientierung

nicht:

- Moralische Appelle
- Krisenrhetorik
- Komplexe Fachbegriffe





Prinzip 3: Sprache ist entscheidend Die richtige Sprache wählen

Beispiele Fachsprache in Alltagssprache übersetzen:

- Statt „Hitzeanpassung“ >
„mehr Schattenplätze für heiße Tage“
- Statt „Besucherlenkung“ >
„Wir empfehlen heute kürzere Wanderungen im
schattigen Wald“
- Statt „erhöhte Gewitterwahrscheinlichkeit“ >
„Starten Sie Ihre Paddeltour am besten früh am
Morgen, da ab Nachmittag Gewittergefahr
besteht“



Wenn es ernst wird: Kommunikation bei Extremereignissen



Wenn es ernst wird: Kommunikation bei Extremereignissen

Gäste müssen verstehen:

- Was passiert gerade?
- Was bedeutet das jetzt für mich?
- Was soll ich jetzt tun?



Alternativen anbieten



Alternativen anbieten

- zu anderen Tageszeiten
(z.B. Wanderung zum Sonnenauf – bzw. untergang. Obacht: Naturschutz)
- Alternativrouten
(z.B. bei Niedrigwasser, schattige Routen)
- Indoor-Aktivitäten
- andere Aktivitäten

👉 Besucherlenkung aka Besucher(be)gleitung



Foto: https://www.burg-lenzen.de/burg_lenzen/unterwegs-in-der-natur/wandern/das-rambower-moor.html?page=1

**MACHEN
IST WIE
WOLLEN
NUR
KRASSER**